

# SI Wochenupdate

## ABWÄRTSBEWEGUNG SETZT SICH FORT

Die anhaltenden politischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten sorgen weiterhin für volatile und in der vergangenen Woche auch wieder sinkende Aktienkurse. Dabei wurden die US-Werte tendenziell stärker getroffen als die deutschen und die europäischen Titel. Eigentlich verwunderlich, droht der italienischen Regierung aufgrund ihrer Haushaltspläne und nicht umgesetzter Zusagen der Vorgängerregierung doch ein Defizitverfahren durch die EU-Kommission.

Der DAX verlor in der letzten Woche weitere 1,31% und schloss damit am Freitag bei einem Indexstand von 11.193 Punkten. Der Verlust seit Jahresbeginn beträgt damit bereits 13,35% und die 11.000 Punkte-Marke ist nicht mehr allzu fern. Die deutschen Nebenwerte schlossen vergleichbar schlecht ab. Der MDAX verlor sogar 2,07%, der SDAX büßte 1,82% ein. Damit sind auch diese beiden Indizes seit Anfang des Jahres bei einem Minus von über 10%!

Noch deutlich härter wurden die US-Aktien in der vergangenen Woche von Kursabschlägen getroffen. Der Dow Jones verlor ganze 4,44% im Vergleich zum Freitag der Vorwoche, sodass insgesamt ein Minus von über 1.100 Punkten verbucht worden ist und der Index bei 24.286 Zählern schloss. Auch der S&P 500 konnte nicht überzeugen und verlor auf Wochensicht 3,79%. Toppen konnte dieser Negativperformance nur noch der Nasdaq100, der 4,95% einbüßte. Damit hat sich das in diesem Jahr oft beobachtbare Verhaltensmuster wieder einmal bestätigt, dass der Nasdaq100 entweder besonders gut performte, oder eine besonders negative Entwicklung auf das Börsenparkett gelegt hat.



### THEMEN IM BLICKPUNKT

- EU-Kommission mit Defizitverfahren gegen Italien
- Märkte unter Druck
- US Tech-Werte besonders hart getroffen

## WIKIFOLIOS

Die Abwärtsbewegung der letzten Woche hat sich auch in der abgelaufenen Woche fortgesetzt. Nachdem es in den Wochen zuvor noch nach einer Stabilisierung aussah, nähern sich die meistbeachteten deutschen und europäischen Indizes wieder ihrem Jahrestief an.

Auch unsere wikifolios weisen in solch einer Situation weitere Verluste auf. Unser wikifolio „**TSI Trendstärke mit Börsenampel**“ verlor in der abgelaufenen Woche 2,6% und liegt damit in etwa auf dem Niveau unserer Bench-

mark (-2,8%). Ein Blick ins Depot zeigt uns, dass es mal wieder die altbekannten höchstvolatilen Aktien sind, die in dieser Korrekturphase besonders stark abverkauft wurden. So verloren **Wirecard** und **Nemetschek** jeweils etwa 10%. Derartig scharfe kurzfristige Abwärtsbewegungen sind als die Abkühlung zuvor heiß gelaufener Kurse zu interpretieren. Aufgrund der äußerst starken Aufwärtsbewegung vor Beginn des Abwärtstrends vor einigen Wochen dauert es bei diesen Aktien im-

*Große, durch den allgemeinen Verkaufsdruck getriebene, Verluste bei Nemetschek und Wirecard belasten in dieser Woche unsere Trendstärke-wikifolios.*

mer etwas länger bis der Trendstärke-Score so stark fällt, dass die entsprechende Aktie verkauft wird. Folglich kann sich bspw. eine Wirecard nach wie vor im Depot halten, obwohl die Aktie seit ihrem Hoch von über 190€ im September nun bereits über 30% verloren hat.

Mit Wirecard liegen wir damit aktuell nur noch 50% seit Kauf im Plus. Durch unser regelmäßiges Rebalancing konnten wir in den letzten Monaten allerdings auch Teile mit Gewinnen von fast 100% verkaufen. Natürlich sind derart starke Kursrückgänge bei einstigen Top-Performern ärgerlich und unser Depot würde deutlich besser performen, hätte sich der Aufwärtstrend wie erwartet fortge-

setzt. Die aktuelle Marktschwäche macht uns da jedoch einen Strich durch die Rechnung und lässt eben die Aktien am stärksten fallen, die in den Monaten zuvor zu den Kursraketen gehörten.

Derart scharfe Korrekturen bei Einzelwerten werden wir auch künftig nicht verhindern können, da alternative Verkaufsstrategien (bspw. über Verlustbegrenzungs-Stopp) langfristig zu keinen Verbesserungen der Performance führen würden. Zwar ließe sich eine höhere Grenze für den Trendstärke-Score einrichten, bei dem ein Verkauf erfolgt. Dadurch würde die Tradehäufigkeit jedoch stark zunehmen. Außerdem würden wir einzelnen Positionen nicht ausreichend Luft ge-

### TRANSAKTIONEN IM ÜBERBLICK

- Keine Veränderungen in den wikifolios

### BÖRSENAMPEL

zuvor                      aktuell  
66%  66%

*seit 03.11.2018*

## PERFORMANCEVERGLEICH WIKIFOLIOS

| Strategie                              | Performance 1 Woche |              | Performance seit Jahresbeginn |               |
|--|---------------------|--------------|-------------------------------|---------------|
|  | Depot               | Benchmark    | Depot                         | Benchmark     |
| <b>TSI Trendstärke mit Börsenampel</b> | <b>-2,6%</b>        | <b>-2,8%</b> | <b>-8,9%</b>                  | <b>-0,9%</b>  |
| <b>TSI Trendstärke CDAX-Werte</b>      | <b>-3,0%</b>        | <b>-1,6%</b> | <b>-14,2%</b>                 | <b>-12,7%</b> |
| <b>Trendstärke &amp; fundamental D</b> | <b>-1,2%</b>        | <b>-1,6%</b> | <b>-10,5%</b>                 | <b>-12,7%</b> |

ben, falls sie nach einer ersten Korrektur ihren Trend doch wieder fortsetzen können.

Ebenfalls eine scharfe Korrektur sehen wir aktuell bei **Borussia Dortmund**. Nach einer äußerst starken Rally bis Anfang November sehen wir hier eine im Verhältnis zum bis dahin erzielten Anstieg kleine Korrektur. In dieser Woche bedeutet das für uns jedoch einen Verluste von 9%.

Auf der anderen Seite sorgen die Aktien von bspw. **O'Reilly Automotive, TAG Immobilien oder Express Scripts** (unsere Aktie der Woche auf der nächsten Seite) für Stabilität indem die erzielten Verluste deutlich geringer ausfallen als die unserer Vergleichsindizes.

Unser kleines Trendstärke-wikifolio **„TSI Trendstärke CDAX-Werte“** gerät in solch einer Marktphase für gewöhnlich stärker unter Druck. In diesem Depot halten wir aktuell nur 8 Positionen (11 im wikifolio TSI Trendstärke mit Börsenampel). Größere Verluste

bei Einzelaktien führen entsprechend zu einem stärker schwankenden Depotwert. Genau das sehen wir auch in dieser Woche. Unser wikifolio verlor 3,0% und damit deutlich mehr als der CDAX, der sich mit einem Minus von 1,6% noch recht stabil halten kann. Grund für den großen Rückgang sind die bereits angesprochenen Verluste bei Nemet-shek und Wirecard, die dieses wikifolio über-durchschnittlich stark belasten.

Deutlich weniger schwankungsanfällig zeigte sich wieder unser defensiveres wikifolio **„Trendstärke & fundamental D“** mit einem Verlust von „nur“ 1,2% auf Wochensicht. Auch hier belastet zwar der Verlust von 9% bei Borussia Dortmund. Dafür konnte **Verbio** jedoch um 4,7% zulegen, während sich die weiteren Positionen im Depot äußerst stabil halten. So konnten neben Verbio vier unserer acht Titel im Depot diese relativ schwache Woche nahezu unverändert abschließen.

## YOUTUBE - AKTUELLES VIDEO



Mit Klick auf das Bild gelangen Sie direkt zum Video.

### Wo bleibt die Jahresend rally?

Gegen Ende eines Jahres ist an der Börse häufig die Rede von einer Jahresend rally. Und das auch aus einem guten Grund, denn häufig können die Aktienkurse gegen Jahresende noch einmal anziehen. Wie das in den letzten Jahren aussah und wie die Situation in diesem Jahr ist zeige ich in diesem Video. Außerdem gebe ich eine Einschätzung ab, wie die letzten Wochen des Jahres so verlaufen könnten. Viel Spaß beim Anschauen!

## AKTIE DER WOCHE: EXPRESS SCRIPTS

In den letzten Wochen ist es etwas ruhig in unserer Kategorie Aktie der Woche geworden. Die gesunkene Investitionsquote trägt dazu bei, dass wir aktuell eher Aktien abverkaufen und überwiegend nicht durch neue Trendstärkeaktien ersetzen. Eine Aktie, welche es dennoch Wert ist einmal hier erwähnt zu werden ist die Aktie von Express Scripts. Aktuell ist Express Scripts in unserem internationalen Trendstärke wikifolio „**TSI Trendstärke mit Börsenampel**“ vertreten.

Ähnlich wie unsere letzte Aktie der Woche, Walgreens Boots Alliance, ist Express Scripts im Bereich Pharmazie tätig. Das Wort Scripts ist von dem englischen Wort (Medical) Prescription, also einem verschreibungspflichtigen Arzneimittel abgeleitet. Das Hauptgeschäft von Express Scripts ist damit bereits erklärt, denn dieses ist insbesondere der Vertrieb von Arzneimitteln. Der Vertrieb erfolgt sowohl stationär über ein Netzwerk von Apotheken als auch per Kurier direkt an die Haustür des Kunden. Insgesamt erwirtschaftete Express Scripts so einen Umsatz von rund 100 Mrd. USD im abgelaufenen Ge-

schäftsjahr. Damit zählt Express Scripts ebenso wie Walgreens zu den ganz großen Spielern in dieser Branche.

Vorrausichtlich wird sich die Branche jedoch noch weiter konzentrieren. Ende des Jahres fusioniert Cigna, ein US-amerikanisches Krankenversicherungsunternehmen, mit Express Scripts. Dadurch soll ein vertikal integriertes Pharma- und Versicherungsunternehmen geschaffen werden. Ziel soll es sein Geld für die Kunden zu sparen, indem die medizinische Behandlung und der Medikamentenkonsum besser abgestimmt werden sollen. Letztlich gibt es jedoch auch Bedenken, ob der Zusammenschluss nicht eher zu steigenden Medikamentenkosten zu Gunsten der Gewinnmarge führen könnte.

An der Börse kann sich Express Scripts in einem vor allem im Technologie Bereich volatilen Umfeld zur Zeit sehr gut behaupten. Mit einem Trendstärkescore von **97,6%** ist die Aktie nach wie äußerst robust. Wir sind daher optimistisch, dass Express Scripts auch weiterhin unser wikifolio etwas ausbalancieren kann.

Express Scripts Kursentwicklung



## DEPOTS INTERNATIONAL

### TRANSAKTIONEN IM ÜBERBLICK

- TSI NLBEL: Verkauf Fagron & Kauf Sofina
- TSI+Value Frankreich: Verkauf CGG & Kauf Neopost

Unsere internationalen Strategien leiden auch in dieser Woche unter dem äußerst schwachen Aktienmarkt. Besonders stark getroffen hat es dabei unser **TSI StoxxBordic Depot** mit einem Wochenverlust von 6,6%. Während die Strategie im Sommer noch ein Hoch nach dem anderen markierte wird diese Übertreibung nun äußerst stark korrigiert. Bereits damals hatte ich zwar gewarnt, dass diese Entwicklung sich so nicht fortsetzen wird, von einer derart scharfen Korrektur war jedoch nicht auszugehen. Ein Blick ins Depot zeigt jedoch schnell wie der Verlust des Portfolios zu erklären ist. Die Aktie von **BW Offshore** verlor auf Wochensicht ganze 25%. Derart starke Einbrüche sind meist auf ein einzelnes Event, wie bspw. die Präsentation schwacher Quartalszahlen zurückzuführen. Bei BW Offshore sehen wir jedoch über den gesamten Wochenverlauf einen kontinuierlichen Abwärtstrend. Erste Verkaufsaufträge ziehen hier weitere Verkäufe an was letztlich zu einer starken Abwärtsspirale führt, die unser Depot in dieser Woche leiden lässt. Noch kann sich

die Position allerdings in unserem Depot halten. Der Trendstärke-Score hat die Grenze für den Verkauf noch nicht erreicht und so besteht in der kommenden Woche die Möglichkeit einen Teil dieser Verluste wieder gutzumachen.

Auch die anderen Depots tendieren schwächer. Unser in den letzten Monaten so starkes **TSI+Value Frankreich Depot** verlor 3,5% und fällt damit deutlich stärker als der CAC40 (-1,6%). Grund hierfür ist ein weiterer Verlust bei CGG. Nach Verlusten von 25% bzw. 5% in den beiden Vorwochen sehen wir nun ein weiteres Minus von 10%. Derart scharfe Korrekturen erfasst unser Trendstärke-Score leider erst mit kleiner Verzögerung, sodass die Aktie erst jetzt unser Depot verlassen muss. Neu dafür aufnehmen werden wir **Neopost**, die trotz der zuletzt kleinen Korrektur sowohl im Trendstärke- als auch im Value-Score äußerst hohe Werte aufweisen kann. Ein weiterer Wechsel steht im **TSI NLBEL Depot** an. So wird **Sofina** zu Wochenbeginn die Aktien von Fagron ersetzen.

### PERFORMANCEVERGLEICH: DEPOTS INTERNATIONAL

| Strategie                                | Performance 1 Woche |              | Performance seit Auflage |              |
|--|---------------------|--------------|--------------------------|--------------|
|  | Depot               | Benchmark    | Depot                    | Benchmark    |
| <b>TSI NLBEL (Niederlande + Belgien)</b> | <b>-1,9%</b>        | <b>-1,8%</b> | <b>-1,4%</b>             | <b>-5,0%</b> |
| <b>TSI StoxxBordic (Nordeuropa)</b>      | <b>-6,6%</b>        | <b>-2,4%</b> | <b>-1,5%</b>             | <b>-8,6%</b> |
| <b>TSI + Value Frankreich (SBF250)</b>   | <b>-3,5%</b>        | <b>-1,6%</b> | <b>-8,1%</b>             | <b>-8,0%</b> |
| <b>TSI + Value Schweiz (SPI)</b>         | <b>-0,1%</b>        | <b>-0,7%</b> | <b>-6,9%</b>             | <b>+0,3%</b> |

## Hinweis zu Performancekennzahlen

Die Angaben zu den Wertentwicklungen der vorgestellten Strategien basieren auf eigenen Berechnungen. Für Strategien basierend auf dem deutschen Anlageuniversum ist der CDAX die Benchmark. Für das wikifolio „TSI Trendstärke mit Börsenampel“ spiegelt die Benchmark einen Mixindex wider bestehend aus MDAX, TecDAX, SDAX und Nasdaq100. Alle weiteren internationalen Strategien haben einen heimischen Aktienindex als Benchmark. Sollten Sie Fragen zur Performanceberechnung oder einer Benchmark haben, kontaktieren Sie uns gerne.

## DISCLAIMER

Alle in diesem Newsletter dargestellten Inhalte dienen ausschließlich der Information und stellen keine Anlageberatung oder Finanzanalyse im Sinne des WpHG dar. Es werden keine Empfehlungen bezüglich einzelner Wertpapiere abgegeben, sodass die Vorschriften zur Analyse von Finanzinstrumenten nach §34b WpHG nicht zur Anwendung kommen. Die veröffentlichten Informationen spiegeln die persönliche Meinung der Verfasser wider und sind nicht als Aufforderung zum Kauf oder Verkauf bestimmter Wertpapiere zu verstehen. Alle Informationen sowie die zugrundeliegenden Daten zur Berechnung der Depotzusammensetzungen stammen von Thomson Reuters. Eine Garantie oder Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der zur Verfügung gestellten Inhalte und Informationen kann jedoch nicht übernommen werden. Jedes Investment in Aktien ist mit Risiken behaftet. Im schlimmsten Fall droht ein Totalverlust. Für entstandene Schäden wird keine Haftung übernommen. Jeder Anleger, der die zur Verfügung gestellten Informationen nutzt, handelt selbstbestimmt und trägt somit die Verantwortung. Investoren sollten ferner beachten, dass vergangene Wertentwicklungen kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Entwicklung sind. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, dass die auf diesen Seiten erwähnten Wertpapiere gleichzeitig im Besitz des Verfassers sein können. Dadurch entstehende Interessenkonflikte können nicht ausgeschlossen werden.

## SI Strategisch Investieren

Maximilian König  
Marienstr. 3  
37073 Göttingen  
Telefon: 0551 4017 4410  
E-Mail: [info@strategisch-investieren.de](mailto:info@strategisch-investieren.de)  
[www.strategisch-investieren.de](http://www.strategisch-investieren.de)

